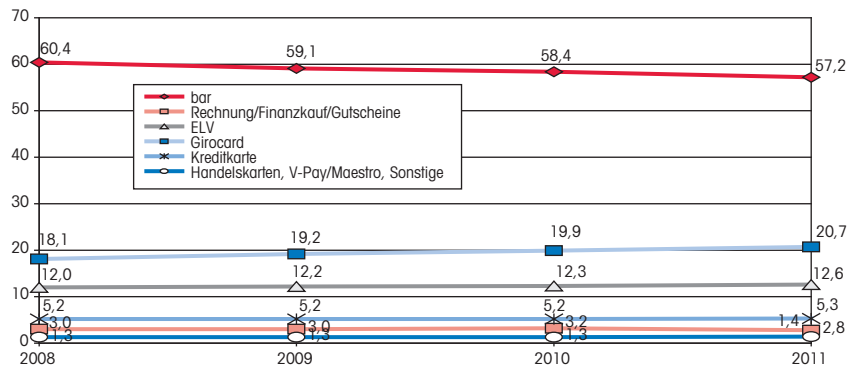


### Zahlverfahren im Einzelhandel: Girocard über 20 Prozent

Erneut ist der Barzahlungsanteil an den Umsätzen im deutschen Einzelhandel um 1,2 Prozentpunkte zurückgegangen. Zugelegt haben alle Kartenzahlungsverfahren: die Kreditkarte sowie V-Pay und Maestro um 0,1 Prozentpunkte, die Girocard stieg um 0,8 Prozentpunkte und überschritt erstmals die 20-Prozent-Marke. Doch auch das Lastschriftverfahren ist weiter im Aufwind.

Anteile der Zahlungsarten am Umsatz des Einzelhandels in Deutschland  
2008 bis 2011

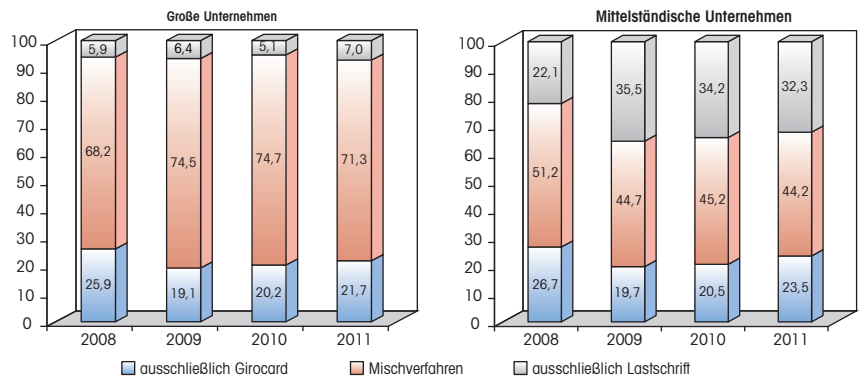


Quelle: EHI

### Debitkarte im Einzelhandel: Mischverfahren rückläufig

Die Nutzung von Mischverfahren bei Zahlungen hat im Einzelhandel im Jahr 2011 abgenommen, ist aber nach wie vor das meistpraktizierte Verfahren. Bei den mittelständischen Händlern nahm der Anteil derer, die allein auf Girocard setzen, um drei Prozentpunkte zu, während der Anteil der reinen Lastschriftnutzer rückläufig war. Bei den Großen waren sowohl Lastschrift pur als auch Girocard pur im Aufwind.

Vom Einzelhandel genutzte Debitverfahren 2008 bis 2011  
(Angaben in Prozent der Befragten)

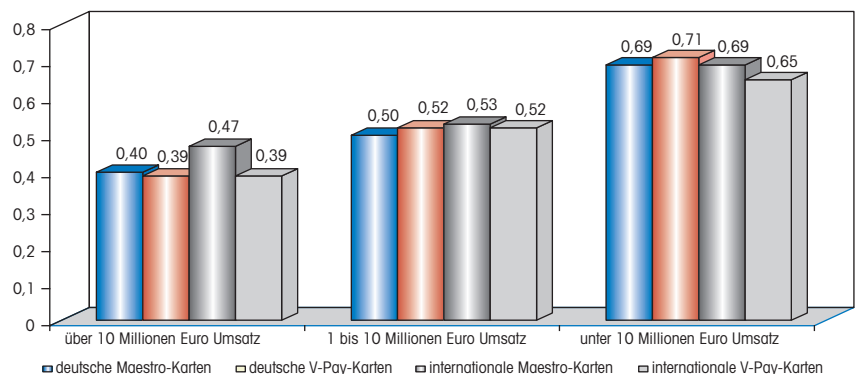


Quelle: EHI

### Maestro und V-Pay: Kleinere Händler noch zurückhaltend

Bei großen Einzelhändlern entwickelt sich die Dualität von Maestro- und V-Pay-Akzeptanz zur Normalität. Bei den mittelständischen Händlern akzeptiert dagegen die Hälfte weder V-Pay noch Maestro. Im Gebührenvergleich sind für kleine Händler deutsche V-Pay-Karten am teuersten, internationale am günstigsten. Bei Umsätzen über zehn Millionen Euro sind die internationalen Maestro-Karten am teuersten.

Durchschnittliche Gebühren für die Maestro- und V-Pay-Akzeptanz nach Umsatzvolumen  
(Angaben in Prozent)



Quelle: EHI